


# AKTUELL

## Syngenta

### Weinbau 2018

> Spritzprogramm  vario

> **Saphire –**  
ein neuer Schritt gegen Botrytis



**syngenta**®

# Bedeutung der Botrytis-Bekämpfung

Bereits ein geringer Befall durch den Botrytis-Pilz kann erhebliche Auswirkungen auf die Quantität und Qualität des Weines haben. Dies wirkt sich nicht zuletzt auch auf die Produktions- und Vinifizierungskosten aus:

- **Auswirkung auf die Quantität:**  
**20% Schaden = 10% Volumenverlust**
- **Auswirkung auf die Weinqualität:**  
**Verlust von Aromen und Farbe, Risiko des «Braunen Bruchs», Geschmacksverschiebungen**
- **Auswirkung auf das Erntegut:**  
**Most mit schlechteren Fermentierungseigenschaften, Filtrierungsprobleme**
- **Finanzielle Auswirkungen:**  
**Erhöhte Erntekosten, benötigt zusätzliche önologische Korrekturmaßnahmen**

# Botrytis Strategie

Vorbeugende Massnahmen

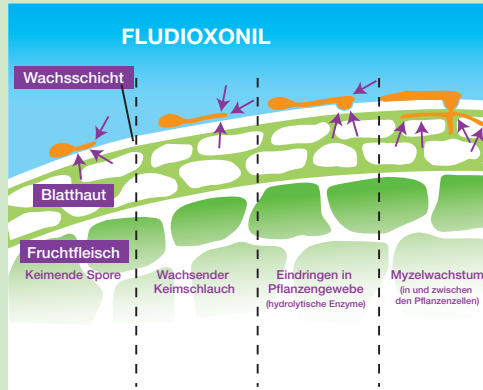
Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gegen Botrytis ist zwar das effektivste Mittel in der Bekämpfung, stellt aber nur eine unter zahlreichen Massnahmen dar, die zu einer umfassenden Strategie gehören.



Saphire ist das stärkste Botrytizid mit einem einzigen Wirkstoff, dieser entspricht den Anforderungen an eine moderne, qualitativ hochwertige Weinproduktion.

### Wirkung

Der Wirkstoff **FLUDIOXONIL** ist der einzige Vertreter aus der Familie der Phenylpyrrole. Dadurch gibt es kein Risiko einer Kreuzresistenz. Fludioxonil bindet sich sehr stark an die Oberflächen der Pflanzenteile und bildet so einen präventiven Schutz. Somit kommt es zu einer sehr hohen Regenfestigkeit. Der einzigartige Wirkungsmechanismus hemmt die Sporenkeimung (vorbeugende Wirkung).



### Verschiedene Arten von Fäulnis:

Neben der Graufäule können weitere Fäulen auf den Trauben auftreten: Grünfäule und Giesskannenschimmel. Beide sind für schlechten

Geschmack im Wein verantwortlich (Vorkommen von Toxinen). Der einzigartige Wirkungsmechanismus des Wirkstoffes Fludioxonil kontrolliert zusätzlich diese zwei Schimmel.

#### Grünfäule

(*Penicillium expansum*)

Verantwortlich für die Geosmine Produktion, welche einen Erdgeschmack im Wein verursacht



#### Graufäule

(*Botrytis cinerea*)



#### Gießkannenschimmel

(*Aspergillus carbonarius*)

Verantwortlich für die Auslösung von OTA (Ochatroxin A), welche den Pilzgeschmack im Wein verursacht



## Vorteile auf einen Blick:

**Stabile Wirkung, seit vielen Jahren**

Sicherer Einzelwirkstoff, Standard gegen verschiedene Arten von Fäulnis (u.a. Botrytis)

**Fördert die Qualität des Weines**

Entspricht den Anforderungen moderner Weinbauproduktion, für Spritzprogramm  geeignet

**Niedriges Resistenzrisiko**

Der einzige Wirkstoff dieser chemischen Familie mit niedrigem Resistenzrisiko und sehr guter Regenfestigkeit

### Produktprofil

<b>Wirkstoff</b>	Fludioxonil 50% (500g/kg)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Phenylpyrrole (FRAC 12)
<b>Wirkungsweise</b>	Protectiv Kontakt
<b>Kultur</b>	Weinbau
<b>Krankheit</b>	Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )
<b>Formulierung</b>	Wasserdispergierbares Granulat (WG)
<b>Aufwandmenge</b>	0.075% (0.9 kg/ha) Nur auf die Traubenzone
<b>Anwendung</b>	1 pro Jahr
<b>Einsatzzeitpunkt</b>	Bis Beginn des Farbumschlags (spätestens mitte August)



## Spritzprogramm – modern und flexibel

Beim «Spritzprogramm Vario» werden die Behandlungen von Beginn an bis ca. erste Nachblüte gleich wie beim bewährten Standard-Programm ausgeführt, dies aus folgenden Gründen:

- **Krankheitsrisiko:** Um möglichst die ersten Infektionen dank frühzeitig eingesetzter systemischer Mittel vermeiden zu können.
- **Sicherheit:** Keine Ölflecken bis Ende der Blüte
  - ▶ grosse Arbeit gemacht
- Vermeiden des Risikos von Rückständen



Reb-stadium	Blattentwick-lung	Gescheine sichtbar	Letzte Vorblüte	Abg. Blüte	Ende Blüte
Echter Mehltau	ThiovitJet®	TopasVino®	Dynali®	Vivando®	Dynali®
Falscher Mehltau	RidomilVino®	RidomilVino®	Pergado®	QuadrisMax®	Pergado®

**Nach der Blüte** müssen die Witterungsbedingungen stärker beachtet werden. Bei schwierigen Konditionen wird empfohlen konventionelle Produkte zu benutzen.



Traubenanschluss	Reifebeginn	Abschluss
Vivando®	Astor®	Vivando®
Cyrano®	Ampexio®	Amaline® Flow

Nach der Blüte ist es möglich den Echten- und Falschen Mehltau unter gewissen Bedingungen ohne chemisch-synthetische Wirkstoffe zu bekämpfen. Bei dieser Bekämpfungsmethode müssen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Die Spritzintervalle müssen kurz gehalten werden, da die Wirkungsdauer kürzer als bei konventionellen Produkten ist.
- Das Befallsrisiko ist grösser



Traubenanschluss	Reifebeginn	Abschluss
CuprofixFluid + Quartet™ Lux x 3-5 mal		
ThiovitJet®		